



blattwerk

Das Werkstattmagazin der Freckenhorster Werkstätten



**BLICKwinkel BOX
& Workshops**
Berufliche Bildung

**ADVENTS-
WERKSTATT**
mit neuem Konzept

ARBEIT INKLUSIV.
Durchstarten auf
dem Arbeitsmarkt

Sommerfeste
Endlich
wieder feiern

Förderverein
Viele Projekte
gefördert

Freizeiten
Endlich
wieder reisen



_Aus dem Inhalt

Impressum

Das Blattwerk ist eine Zeitung von Mitarbeitern für Mitarbeiter und alle Interessierten

Das Blattwerk erscheint kostenlos.

Auflage

2700 Stück - gedruckt auf Papier aus FSC-zertifizierter Produktion und als Download



Herausgeber

Freckenhorster Werkstätten GmbH
Bußmanns Weg 14
48231 Warendorf
T. 02581 944 - 0

Redaktion

Anke Büker
Mirko Doppmeier
Pascal Hüsemann
Philipp Kleinhollenhorst
Viola Klemann
Matthias Korthaus
Kirsten Mettler
Alexander Sacharow
Guido Samulewitsch
Marcel Streffing
Christoph Terlutter

Matthias Bohle
Henner Lammers
Gisela Ruhe

Ansprechpartner

Matthias Bohle
T. 02581 944 - 121
bohle@kcv-waf.de

Layout

Birgit Sprenkelder

Hallo liebe Leser	03
Der Werkstattleiter hat das Wort	04
BLICKwinkel BOX	05
ARBEIT INKLUSIV.	06 - 07
Verschiedenes	08
Erfolgreiches Audit	09
Förderverein	10 - 11
Sommerfeste	12 - 14
Werkstattrat	15
Von den Standorten	16 - 22
Berufsbildungsbereich	23
★ ★ ADVENTS-WERKSTATT	24 - 25
Sportgemeinschaft	26 - 27
Reiseberichte	28 + 44
Freizeiten	28 - 31
Jubilare	32 - 33
Freizeiten 2024	34
Leute in der Werkstatt	35 - 40
Neuanfänge	41 - 44
Nachrufe	45 - 46
Termine	47

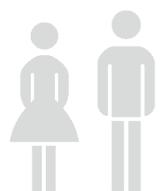
Hinweis zum Text über Männer und Frauen

Wir schreiben immer nur die männliche Form.

Zum Beispiel: **Der Leser**

Dann können alle den Text leichter lesen.

Wir meinen aber immer **auch** die Frauen!



_Hallo liebe Leser



„Seht Bethlehem dort,
den glücklichen Ort, ...“

Liedzeile aus „O selige Nacht“

Sterne leuchten über der Krippe,

die wir hier für Euch abgebildet haben. Am Horizont leuchtet **ein helles Licht** hinter der Heiligen Familie.

In diesen Zeiten, in denen Krieg auch in der Region rund um Betlehem ist, wünschen wir uns **das Licht des Friedens**.

Mit den Berichten in der **62. Ausgabe** hoffen wir, dass wir

kleine Lichtblicke aus der Werkstatt senden können.

Wir wünschen uns allen **ein frohes & friedliches Weihnachtsfest** und einen guten Start in das neue Jahr.

Die Redaktion

_Der Werkstattleiter hat das Wort

Liebe Leser,

das Jahr 2023 geht nun zu Ende und die Vorweihnachtszeit ist **eine gute Zeit**, um das Jahr 2023 Revue passieren zu lassen.



Wir haben in diesem Jahr erstmals wieder Veranstaltungen ohne Schutzmaßnahmen durchführen können und konnten **unsere Feste wieder feiern**. Da war viel Erleichterung zu spüren und wir hatten wieder **schöne, gemeinsame Anlässe zur Begegnung**, z. B. bei den Sommerfesten, bei Hof Lohmann rockt, beim Hoffest. Zuletzt bei der ADVENTS-WERKSTATT, die in diesem Jahr in der Nachfolge des Basars erstmalig seit drei Jahren **mit neuem Konzept** wieder stattfinden konnte. Auch für das Jahr 2024 planen wir nun wieder unsere verschiedenen Feste, zu-

nächst einmal die Karnevalsfeiern. Das Jahresende ist aber auch **ein guter Zeitpunkt, um Danke zu sagen** an alle Freunde und Förderer, die die Aktivitäten der Freckenhorster Werkstätten im Jahresverlauf durch ihren Einsatz unterstützt haben und **Vieles ermöglicht haben**, was ohne die Unterstützung nicht möglich gewesen wäre. **Bedanken möchte ich mich** bei den freiwilligen Unterstützenden vom Förderverein, dem Eltern- und Angehörigenbeirat, den ehrenamtlichen Helfern in verschiedenen Bereichen und auch bei allen Mitarbeitenden, die **mit Lust und Freude** die Arbeit in der Werkstatt gestaltet haben. Ein besonderer Dank gilt auch dem Werkstatttrat und den Frauenbeauftragten, die sich **mit ihrem Engagement** für die Belange der Beschäftigten eingesetzt haben.



Bedanken möchte ich mich auch bei **den 113 Jubilaren**, die im letzten Jahr ihr **10., 20., 25.** oder sogar **40. Jubiläum** mit uns gefeiert haben und die wir für die langjährige Mitarbeit ehren.

Liebe Beschäftigte, Mitarbeitende, Freunde und Förderer

Ich wünsche Ihnen nun **ein schönes Weihnachtsfest und einen guten Start in das neue Jahr 2024**. Wir haben schon einiges geplant für das neue Jahr, aber viele Feste und Aktivitäten werden auch wiederholt werden. **Einiges ist dabei recht neu**: der Inklusionstag wird zum 2. Mal am 06.06.2024 stattfinden, die ADVENTS-WERKSTATT ist wieder für den 16. und 17.11.2024 geplant und **ein Ereignis wird uns das ganze nächste Jahr begleiten**:

Die Freckenhorster Werkstätten feiern ihr 50jähriges Jubiläum!

Das ist **ein Grund zum Feiern** und wir werden in unseren zahlreichen Festen das Jubiläum immer einfließen lassen.

Ihr


Martin Weißberg

_BLICKwinkel BOX

Praktische und theoretische Arbeitsmaterialien

sind in den BLICKwinkel BOXen zusammengefügt.

In diesen finden sich **verschiedene Materialien zum Selberausprobieren**, aber auch Lernmaterial zum Nachlesen. Es gibt diese Arbeitskisten **zu den verschiedenen Fachbereichen** der Werkstatt. Zum Beispiel:

- Montage und Verpackung
- Garten- und Landschaftsbau
- Lager und Logistik
- Textilverarbeitung
- Hauswirtschaft
- Lebenspraktische Übungen
- und einiges mehr

Nachdem **die ersten Kisten** für die Fachbereiche Lager- und Logistik sowie Textilverarbeitung erstellt wurden, haben sich einige Teilneh-

mer und Beschäftigte bereit erklärt, **diese auszuprobieren**. Aktuell werden alle verfügbaren Arbeitskisten in Freckenhorst bei Print-Tec und in der Halle Süd getestet.

Die Arbeitskisten ermöglichen **einen kleinen Einblick** in unsere verschiedenen Fachbereiche.

So ist es möglich, im eigenen Gruppenraum **neue Handgriffe zu erlernen** und sein Wissen zu erweitern.

Denise Müller
Verena Schwagerus

„Es hat alles gut geklappt und hat auch wirklich Spaß gemacht!“

„Erst dachte ich, ich schaffe das nicht! Dann hat es aber echt Spaß gemacht.“

„Ich habe noch nie eine Haushaltsnäähmaschine bedient.“

„Eine gute Möglichkeit zu lernen, wie man eine Palette packt. So habe ich einen besseren Überblick.“



_ARBEIT INKLUSIV.



Durchstarten bei der Stadt Beckum

Theresia Bering arbeitete schon lange **am Empfang der Zweigstelle Werse-Technik** am Grünen Weg. Nun war es für sie Zeit, **neue Wege zu gehen**. Die Stadt Beckum hatte eine Stelle **im Post- und Botendienst** frei. Gleichfalls wurde eine Kraft für die zeitweise Vertretung **in der Zentrale des Rathauses** gesucht. Hier legte Theresia Bering einen Rake-

tenstart hin. Durch **ihr sympathisches Auftreten**, ihr Fachwissen und ihre Auffassungsgabe **bewährte sie sich** in kürzester Zeit. Mittlerweile arbeitet sie auf einem ausgelagerten Arbeitsplatz bei der Stadt Beckum. Sie ist froh, **den Mut gehabt zu haben**, sich außerhalb der WfbM zu orientieren.

Immer in Bewegung!



Seit einiger Zeit arbeitet **Lukas Voß** bei Taxi Goß in Wadersloh. Neben seiner Tätigkeit **als gute Seele des Betriebsgeländes**, arbeitet er hier in seinem Wunschbereich: Der Personenbeförderung.

Schon als kleiner Junge haben ihn **Bus- und Zugfahrten begeistert**. In seiner Freizeit begleitet er gern die Öffentlichen Verkehrsmittel. Mit all



ihren Touren und Tarifen ist er bestens vertraut.

Bei der Firma Goß bekam er die Gelegenheit, **als Busbegleiter zu arbeiten**. Ähnlich wie beim Fahrdienst in den Werkstätten, fährt er bei den Touren mit und unterstützt die Fahrer. Hier gibt er **Hilfestellung beim Ein- und Aussteigen der Fahrgäste** oder er übernimmt die Sicherung der Hilfsmittel wie Rollstühle und Rollatoren.

_ARBEIT INKLUSIV.

Er ist **Ansprechpartner** für die Fahrgäste oder zeigt neuen Fahrern die Routen und Adressen, der anzufahrenden Standorte. **Lukas ist immer in Bewegung.**

DAS IST SEIN DING!



Zielstrebig!



Am 31. Januar 2022 startete **Max Lüdeke** in **sein lang ersehntes Praktikum** bei der Stadt Beckum. Seinerzeit wurde ihm erst einmal nur ein Praktikum angeboten. **Was sich daraus entwickelte** hätte zu diesem Zeitpunkt keiner für möglich gehalten. Durch **seine positive Einstellung** und sein handwerkliches Geschick konnte Max seine Anleiter vor Ort **von sich überzeugen**. Da geht doch noch mehr! Das Praktikum wurde verlängert



und danach wurde ein ausgelagerter Arbeitsplatz im Hausmeister-Service eingerichtet. Max Lüdeke hat sich nun **als fester Bestandteil** in diesem Arbeitsbereich der Stadt Beckum etabliert. Im nächsten Jahr soll sogar **eine Festanstellung erfolgen**. Max hat nie locker gelassen und **seinen Traum verfolgt**.

Tag der Teilhabe

Auch im nächsten Jahr wird es einen Tag der Teilhabe geben. Am Donnerstag, **6. Juni 2024** ist es soweit. Du möchtest **einen Einblick in den allgemeinen Arbeitsmarkt** erhalten? Lerne mit erfahrenen Beschäftigten auf ausgelagerten Arbeitsplätzen die vielseitigen Arbeiten in den Betrieben kennen. Der Praktikumstag soll Dir **Mut machen** und **Deine Neugierde** auf den allgemeinen Arbeitsmarkt wecken.

Der letzte Praktikumstag wurde gut angenommen und hat **zu mehr motiviert**.

Auch 2024 freuen wir uns, Dich Richtung allgemeinen Arbeitsmarkt begleiten zu dürfen.

Mit der nächsten Abrechnung erhaltet Ihr wieder einen **Flyer mit allen Informationen**. Anmeldeschluss wird der 2. Februar 2024 sein. Wir freuen uns auf Deine Anmeldung!

Dein Team von ARBEIT INKLUSIV.

Mach **DEIN** Ding 2024!

Tag der Teilhabe

Donnerstag, 6. Juni 2024

Raus ins Praktikum für einen (Arbeits-)Tag!

Wir haben weitere Infos für Dich!

Standorte Freckenhorst & Alßen	Standorte Beckum & Delle
Melanie Henning T. 02581 944-139 henning@arbeitsinklusive.de	Christina Bevert T. 02521 9488-37 bevert@arbeitsinklusive.de
Ulrich Pöcker T. 02581 944-133 poecker@arbeitsinklusive.de	Thomas Kötter T. 02521 9488-30 koetter@arbeitsinklusive.de
Rene Blöcher T. 02581 944-132 bloecher@arbeitsinklusive.de	

ARBEIT INKLUSIV.
Leben verbindet!

_Verschiedenes

Special Olympics World Games

Vom 17. bis 25. Juni fanden die Special Olympics World Games unter dem Motto **#ZusammenUnschlagbar** in Berlin statt. Traditionell kommen die Delegationen **aus aller Welt** zuerst in einer Gastgebergemeinde (**Host Town**) an, um Kultur, Traditionen und Menschen besser kennen zu lernen. 30 Personen von **der Isle of Man** – einer Insel in der Irischen See – waren deshalb im Juni zu Gast im Host Town Warendorf.



Beim Bürgerfest auf dem Marktplatz sollten **die Athleten, Trainer und Betreuer** feierlich begrüßt werden. Das Host Town wurde leider **kurz zum Ghost Town**, als bekannt wurde, dass die Athleten am Flughafen in Manchester feststeckten und nicht

persönlich an dem Empfang durch die Stadt Warendorf teilnehmen konnten. **Mit zwei Tagen Verspätung** kam dann doch noch die Delegation von der Insel in der Irischen See zwischen Schottland, England, Nordirland, Wales und der Republik Irland nach Warendorf. Am Ende reichte die Zeit noch **für einen kurzen Besuch mit Führung auf dem Hof Lohmann** sowie einem Eintrag in **das goldene Buch** der Stadt Warendorf, bevor es dann weiter in die Hauptstadt Berlin ging. Hier war dann am 17. Juni **eine große Eröffnungsfeier** im Olympiastadion. (Siehe auch Seite 29)

HOST TOWN #WARENDORF PROGRAMM 2023

Mehr als 200 Host Towns, über 200 kommunale Projekte wurden ausgewählt, Delegationen aus aller Welt – von 6 bis 300 Mitgliedern – in Deutschland zu empfangen. Das größte kommunale Inklusionsprojekt stiftete ein neues Miteinander und öffnete den Raum für Begegnungen, weit über die Special Olympics World Games Berlin 2023 hinaus.

HLZ Mammut Cup 2023

Am 21. Oktober fand - **passend zum Teamnamen** - der 1. HLZ Mammut-Cup statt.



Da das Mammut bereits ein Wahrzeichen der Stadt Ahlen ist, wurde dieses Logo für die inklusive Mannschaft – die Mammut – entworfen. Farben und Schriften wurden an das bereits vorhandene Erscheinungsbild des HLZ angepasst.

Die inklusive Handballmannschaft des **Handball-Leistungs-Zentrum (HLZ)** Ahleener SG und der Freckenhorster Werkstätten hatte dazu inklusive Mannschaften **aus Nordrhein-Westfalen** eingeladen.

Am Ende eines ereignisreichen Turniertages - **mit vielen spannenden Begegnungen** - holten das Team ASV Senden und ein Team der Ahleener SG je einen **der heißbegehrten Wanderpokale**.

_Erfolgreiches Audit

Die Zertifikate behalten ihre Gültigkeit.

Dies war **das äußerst erfreuliche Ergebnis** des externen Audits durch den **TÜV Nord Cert GmbH**.

Vom 14. bis 16. August waren die externen Auditoren - **Dr. Bernd-Dietmar Lepsow** und **Frank Mortier** - an den Standorten in Freckenhorst, Ahlen und Beckum unterwegs.

Die Umsetzung der Regelungen der **DIN EN ISO 9001:2015** in unserem Qualitätsmanagement-Handbuch wurden dabei ebenso überprüft wie die Einhaltung der **Vorgaben der AZAV** im Berufsbildungsbereich.

Die Auditoren waren **von der Professionalität** der softwaregestützten Bildungs- und Qualifizierungsprozesse (TMS) **beeindruckt**, die wir nun auch aus dem Berufsbildungsbereich in den Ar-

beitsbereich übertragen.

Hier haben wir schon jetzt **eine gute Grundlage**, um die gesetzlich geforderte personenzentrierte Teilhabeplanung voranzubringen.

Im Bereich dieser personenzentrierten Teilhabeplanung ist es erforderlich, auch **die Ziel- und Maßnahmenplanung** für die Beschäftigten zu schärfen.

Die Ziele sollen künftig

- **s**pezifisch
 - **m**essbar
 - **a**traktiv
 - **r**ealistisch
 - **t**erminiert
- formuliert sein.



Damit das gut gelingt, werden schon jetzt Schulungen durchgeführt, die wir künftig auch noch **weiter ausweiten** werden.

Im nächsten Jahr werden die Auditoren der **TÜV NORD CERT GmbH** vom 1. bis zum 4. Juli erneut zu Gast sein.

Was ist ein Audit?

Ein Audit ist eine systematische Überprüfung und Bewertung von Prozessen, durch die nachgewiesen wird, ob alle geforderten Standards, Richtlinien, Normen oder Gesetze erfüllt werden. Der Begriff Audit leitet sich dabei vom lateinischen Wort audire für zuhören/hören ab.

AZAV

ist die Abkürzung für **Akkreditierungs- und Zulassungsverordnung Arbeitsförderung**. Um die Chancen für eine erfolgreiche Integration von Arbeitssuchenden in den Arbeitsmarkt zu verbessern, setzt der Gesetzgeber auf zertifizierte Bildungsträger und Bildungsmaßnahmen. Ohne ein erfolgreiches AZAV Audit gäbe es in den Freckenhorster Werkstätten keinen Berufsbildungsbereich.



Das Qualitätsmanagement-Team der Freckenhorster Werkstätten und die Auditoren: (v.l.) Ulrich Schlösser (Berufsbildungsbereich), Matthias Bohle (Sozialer Dienst) Werkstattleiter Martin Weißenberg, Dagmar Berghoff (Verwaltung), Dr. Bernd-Dietmar Lepsow, Frank Mortier (Auditoren der TÜV NORD CERT GmbH) und Bernd Meyjohann (Technische Leitung).

_Förderverein



Jeder Mitgliedsbeitrag hilft

Förderverein wirbt um neue Mitglieder

Die ADVENTS-WERKSTATT hat den Basar der Werkstätten abgelöst und **viel Neues** gebracht. Auch der Förderverein hat sich wieder daran beteiligt. Ganz besonders **die Verlosung eines E-Bikes** hat viele Besucher an den Stand gelockt, während die

Werbung von neuen Mitgliedern hinter den Erwartungen zurückgeblieben ist. „**Wir hätten uns gewünscht**, mehr Menschen davon zu überzeugen, in den Förderverein einzutreten“, sagte der Vereinsvorsitzende **Joaachim Fahnemann**.

Der Förderverein engagiert sich **seit dem Jahr 2000** für alle in den Freckenhorster Werkstätten tätigen Menschen mit Behinderung. **260 Mitglieder** zählt der Verein

aktuell, darunter sind auch **22 Unternehmen**, die die Arbeit des Fördervereins unterstützen. Dazu kommen in jedem Jahr Sponsoren, deren Spenden ebenfalls **in voller Höhe** in die Vereinsarbeit einfließen.

Mit den Geldbeträgen werden **Projekte umgesetzt**, die sonst nicht finanziert werden könnten. „In diesem Jahr haben wir unter anderem **Sitzmöbel und einen Sonnenschutz** finanziert, um die Pausenräume der Beschäftigten schöner zu gestalten. Darüber hinaus konnten wir den **Aufbau der inklusiven Handballmannschaft** ebenso fördern, wie den Besuch einer Gruppe bei den Special Olympics in Berlin,“ zählt Fahnemann auf.

In diesem Jahr abgeschlossen werden konnte die Ausstattung aller Zweigstellen mit einem barrierefreien Informationssystem.

Man muss nicht reich sein, um viel geben zu können!

Sie denken, mit 7 Cent kann man nichts erreichen? Wir glauben: Doch!

Mit Ihrem Mitgliedsbeitrag von 25 € im Jahr - oder sieben Cent am Tag - können Sie viel bewegen!

Gemeinsam mit über 250 Mitgliedern können Sie dazu beitragen, dass

- therapeutisches Reiten möglich ist
- neue PC-Arbeits- und Ausbildungsplätze entstehen
- die Pausenbereiche attraktiv und wohnlich werden
- barrierefreie Informationssysteme und Medien angeschafft werden können
- Menschen aus den Freckenhorster Werkstätten in die Ferien fahren

Eine Mitgliedschaft ist ab 25 € im Jahr möglich. Auch eine Einmalspende hilft.

**Förderverein**
Freckenhorster

Machen Sie mit!



**Förderverein Freckenhorster
Werkstätten e.V.**

Bußmanns Weg 14 | 48231 Warendorf
T. 02581 944 - 0

info@freckenhorster-werkstaetten.de
IBAN DE59 4126 2501 1743 8981 00

_Förderverein

Stippvisite beim WDR in Münster

Ein ganz besonderes Geschenk erhielten die Redaktionsmitglieder zum 30jährigen Bestehen des Blattwerkes vom Förderverein:

Einen Besuch im WDR-Landesstudio Münster.

Am 18. Oktober war es soweit. Gemeinsam mit Werkstattdirektor **Martin Weißberg** ist das Blattwerk-Team zum WDR nach Münster gefahren. Vor Ort wurde das Redaktionsteam von **Joaachim Fahnemann** und **Martin Seiler** vom Vorstand des Fördervereines begrüßt.



Gemeinsam im Gebäude des WDR angekommen, konnten die Redaktionsmitglieder als erstes **das Studio von Lokalzeit Münsterland** besichtigen und lernten dort



sogar die Lokalzeit-Moderatorin **Amelie Fröhlich** kennen. Diese nahm sich **sehr viel Zeit** und berichtete gern über ihren Moderationsalltag. Interessant war zu erfahren, **wie Sendungen geplant werden** und warum Moderatoren immer noch gern die sogenannten Moderationskarten in den Händen halten. Fällt der Monitor mit dem Text für den Sprecher aus - helfen die Karten bei der Moderation weiter. Anschließend ging es dann in **den Regieraum** und weiter in den Bereich von **Radio Münsterland**, wo Sendungen aufgezeichnet und aus-

gestrahlt werden. Die Blattwerkredaktion konnte so neben dem Fernsehen **auch noch Einblicke** dazu bekommen, wie Radio gemacht wird. Beim Abschlussgespräch **im Redaktionskonferenzraum des WDR** wurden bei Kaffee und Keksen noch offene Fragen beantwortet. **Die Autogrammkarten** von den Moderatoren Amelie Fröhlich, Stephanie Heinrich und Hendrik Schulte hat das Redaktions-Team gern mitgenommen.

Es war ein großartiges Erlebnis für die Blattwerkredakteure aus Freckenhorst.

Matthias Korthaus



DANKE an den Förderverein!

_Sommerfeste

Werse-Technik pB

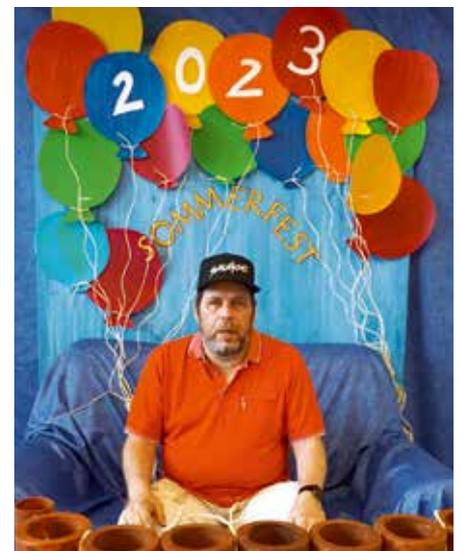
Am 23. Juni fand unser Sommerfest statt. Im Vorfeld wurden **einige Stoßgebete zum Himmel** geschickt. Tatsächlich hatte der Wettergott ein Einsehen, auch wenn der Aufbau noch im Regen stattfand – kam **pünktlich** um 9 Uhr **die Sonne** hervor. So konnten **alle Jahrmarkt-Attraktionen** bei bestem Wetter genossen werden und davon gab es einige. Nicht nur an der großen Fußball-Dartscheibe, sondern auch beim Hau-den-Lukas ließen viele **ihre Muskeln spielen**. Die drei Basketballkörbe luden zu Wettkämpfen ein. Dosenschießen, Leiterwerfen und vieles mehr regte **zum Mitmachen** an. Zur Stärkung gab es frisch gebackene Pizza, Popcorn und ein Joghurteis.

Was will man mehr!?

Musikalisch wurde der Tag von **Karsten Gödde & Sebastian Drees** begleitet, die aus der Anlage wirklich alles rausgeholt haben und **fast jeden Musikwunsch** erfüllen konnten.

Die Fotowand stand für Einzel- oder Gruppenfotos zur Verfügung. Als Andenken an diesen Tag bekam jeder noch **ein Lebkuchenherz** geschenkt. **Es war ein tolles Sommerfest.**

Martina Dreier



_Sommerfeste

Applaus belohnt. Daneben luden viele **Aktionen zum Mitmachen** ein. Extra für das Fest wurde **ein Pommess-Wagen** bestellt, hier gab es natürlich neben Pommes auch Brat- und Currywurst. Am frühen Nachmittag hat das Wetter leider nicht mehr mitgespielt und wir haben das Fest in den Innenräumen ausklingen lassen.

Schön wars!

Matthias Korthaus

Print-Tec

Am 25. August erwarteten uns viele Aktionen. Im BBB war **eine Cocktailbar** mit einer Popcornmaschine aufgebaut. Natürlich waren alle Getränke ohne Alkohol. Außerdem gab es dort Sitzmöglichkeiten. In den anderen Hallen standen z.B. ein Kicker, eine Dartscheibe und vieles mehr.

Beim „**Chaos Spiel**“ wurden 3er oder 4er Teams gebildet, die in und um Print-Tec Zahlen suchen und **Aufgaben lösen** mussten.

Zur Mittagszeit gab es wahlweise Falafel oder Kartoffelspalten mit Aioli-Dip. Für mich war dieser Tag **eine schöne Abwechslung** zum Alltag, auch wenn das Wetter nicht so gut mitgespielt hat.

Viola Klemann



_Werkstattrat

Petition zum Thema Entgelt

Die **Landesarbeitsgemeinschaft der Caritas-Werkstatträte** in NRW hat im August eine Petition gestartet.

Cavin Butzek - Vorsitzender des Werkstattrates - hat dazu aufgerufen, diese zu unterstützen und Unterschriften zu sammeln.

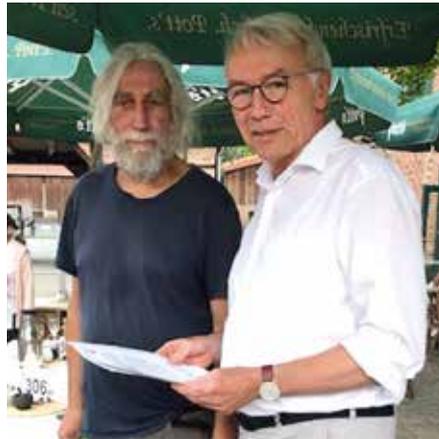
Mit der Petition wurde gefordert, dass **der Grundbetrag** beim Entgelt in Werkstätten für Menschen mit Behinderung (WfbM) **aus öffentlichen Mitteln finanziert** wird.

Unabhängig von ihrer Leistung bekommen alle Werkstattbeschäftigten einen Grundbetrag. Dieser muss von der Werkstatt erwirtschaftet werden. Der Grundbetrag wurde in den letzten Jahren **in 4 Stufen** bis auf 126 € erhöht. Hinzu kamen die wirtschaftlichen Folgen der Corona-Krise und des Ukrainekrieges. Dies alles hatte für die Werkstätten **dramatische Folgen**. So können viele Werkstätten keinen Steigerungsbetrag mehr an die Werkstattbeschäftigten auszahlen.

Die Werkstatträte **fordern den Bundestag** deshalb auf, die Finanzierung des Grundbetrages aus öffentlichen Mitteln auszuzahlen, bis ein neues Entgeltsystem beschlossen wurde.

Insgesamt hat der Werkstattrat **über 1.100 Unterschriften** für die Petition gesammelt. Bis zum 6. September gab es in ganz Deutschland **ca. 22.500 Unterschriften!**

Matthias Korhaus



Am 25. August war **Bernhard Daldrup**, Mitglied des Bundestages, mit einer Delegation aus Berlin **zu Gast auf dem Hof Lohmann**. Die Gelegenheit hat **Manfred Thiere** als Mitglied des Werkstattrates genutzt, um ihm **die Petition vorzustellen** und ihm den Petitionstext sowie eine Unterschriftenliste zu übergeben.



Von links: Cavin Butzek, Bastian Wawrzinek, Marie-Luise Schulze-Jansen (Kordinatorin der Caritas Werkstatträte und Frauenbeauftragten), Martin Hatscher, Carsten Breul und Julius Werhahn-Röttgen.

Was ist eine Petition?

Eine Petition ist eine Beschwerde oder auch eine Bitte. Die Werkstatträte haben ihre Petition an den Petitionsausschuss des Deutschen Bundestages gerichtet.

„Gewalt behindert! – Gemeinsam gegen Gewalt“

war das Thema **der 5. Werkstatträte Konferenz**. Diese fand am 29. August in Münster-Hiltrup statt. Nach der langen Corona-Pause waren **460 Werkstatträte**, Assistenzen und Gäste aus der Politik erschienen, um sich auszutauschen.

Aus unserer Werkstatt nahmen **6 Personen** teil. In verschiedenen Vorträgen und Gesprächsrunden wurde das Thema **Gewaltschutz in Werkstätten** erörtert.

Marianne Löbbers

_Von den Standorten

FREDS HEIMAT ERÖFFNET

Der Laden der Werkstätten an der Industriestraße in Freckenhorst wurde am 1. September in **neuem Erscheinungsbild** wiedereröffnet. Die lange Sommerpause wurde für den Umbau der Räumlichkeiten und **eine Sortimentserweiterung** genutzt.

Neu im Sortiment sind die Produkte aus unserem Fachbereich **FREckenhorster Design**. Deshalb heißt der Laden jetzt auch **FREDS HEIMAT**. Zukünftig werden hier ausschließlich **hochwertige Produkte**, wie Geschenkar-

tikel, Wohnaccessoires, Lebensmittel und **schöne Dinge fürs Leben** angeboten.

Auch die neue Marke der Freckenhorster Werkstätten **FRED LIEBT IRMA** wird präsentiert. Hierbei handelt es sich um unterschiedliche Objekte aus Betonguss, die **in der Manufaktur des Olfe-Service** hergestellt werden.

FRED LIEBT IRMA steht für **Freckenhorster Design: Individualität, Regionalität, Menschlichkeit und Authentizität** lieben.

Bewährte Eigenprodukte aus Holz, Filz, Bienenwachs, Wüfelwachs, Papier, Metall, Bio-Lebensmitteln, Plätzchen und Textil finden selbstverständlich auch wieder ihren Platz in **FREDS HEIMAT**.

Bei der Auswahl aller Produkte wurde **sehr großer Wert**



darauf gelegt, dass diese handgefertigt sind und **in Manufakturen oder Werkstätten für Menschen mit Behinderungen** hergestellt wurden. Insbesondere dadurch sind die Produkte sozial und nachhaltig. In „**FREDS HEIMAT**“ finden sich deshalb auch viele regional hergestellte Produkte wieder. „Wir haben uns bewusst **gegen die Vermarktung von Billigartikeln** aus Übersee entschieden, die unsere Märkte überfluten. **Nachhaltiges Handeln und Denken** schließen schöne Geschenkartikel nicht aus – im Gegenteil, so Dirk Landwehr und Henner Lammers von den Werkstätten.



Das Team hinter FREDS HEIMAT: (v. l.) Michaela Westhoff, Yvonne Tietze, Claudia Gärtner, Silke Feuersträter, Henner Lammes, Dirk Landwehr, Benedikt Meyer und Kathrin Niester bei der Eröffnung. Es fehlt Julia Evermann.

Folge
FREDS HEIMAT
bei Instagram



_Von den Standorten

Café & Restaurant Hof Lohmann

Das Team des Hofcafés gewährt an dieser Stelle einen Blick **hinter die Kulissen** seines bunten Arbeitsalltags: In der Küche beginnen wir unseren Tag frühmorgens mit **einer Mission**: Nämlich das Frühstück für unsere Gäste zu der besten Mahlzeit des Tages zu machen! Im Café decken wir Tische ein, kochen Kaffee, bauen das Buffet auf und bereiten uns auf die ersten - **pünktlich um 9 Uhr** - eintrudelnden Gäste vor. Wir empfangen sie stets **mit einem herzlichen Lächeln**.

Später servieren wir Mittagessen und die Kaffee-Tafel, mit stets **selbstgebackenem Kuchen**. Für Tagungen bieten wir Seminarräume an: den Kornspeicher, das



Wohnzimmer und das Kaminzimmer. Wenn all diese Räumlichkeiten gleichzeitig genutzt werden, kommen wir ganz **schön ins Schwitzen**. Unsere Füße sind unsere besten Freunde, denn wir bewegen uns **ständig hin und her**, um sicherzustellen, dass es unseren Gästen an nichts fehlt.

In unserer Küche geht es **im wahrsten Sinne des Wortes heiß** her. Wir kochen,

braten und unser Ziel ist es, mit frischen Produkten unsere Gerichte **zur Perfektion** zu bringen. Wir schwingen Pfannen, schneiden Gemüse, **probieren unsere Köstlichkeiten** und bringen Ordnung in das Chaos der Spülküche. In der Backstube werden nicht nur Torten gezaubert, sondern auch Plätzchen und Brot, die unsere Gäste **zum Schwärmen bringen**.

Unsere Devise lautet: Abwechslung und persönliche Entwicklung, **denn Lernen können wir eine ganze Menge** - und das täglich.

Im Café Hof Lohmann ist **kein Tag wie der andere** und deshalb nie langweilig.



Wir freuen uns schon jetzt darauf, **Euch demnächst bei uns begrüßen zu dürfen** - sei es als Gast oder für ein Praktikum.



_Von den Standorten

Tierisch - pferdisch

Tierisch-pferdisch ging es bei den Besuchen von **Sam und Otto** in den Standorten der Hauptstelle, Zweigstelle Ost und am Vatheuserhof zu. **Die beiden Vierbeiner** besuchten die Beschäftigten des Förder- und Betreuungsbereiches, aber auch **die anderen Pferdeliebhaber** konnten Kontakt zu ihnen aufnehmen. Sam und Otto sorgten für **viele glückliche Gesichter** und für ein Wohlgefühl beim Streicheln. Auch die anderen Standorte können sich in nächster Zeit noch auf den Besuch der Pferde freuen.



.....

Beste Freunde fürs Leben

Ich bin seit 2018 auf dem Hof Lohmann tätig und hatte vorher kaum Kontakt zu Pferden. **Dort lebt Aline**, eine Haflingerstute. Aline ist **bereits 29 Jahre alt** und hat Arthrose. Wegen ihres Alters ist mehr Fellpflege erforderlich, vor allem während der Zeit des Fellwechsels im



„Aline ist eine Freundin fürs Leben!“

Frühjahr und im Winter. So wurden Beschäftigte gesucht, die **Zeit und Lust** haben, Aline **täglich zu pflegen**. Ich kümmere mich seit dieser Zeit fast täglich um Aline und habe im Laufe der Jahre **eine feste Freundschaft zu ihr** entwickelt. **Aline vertraut mir so sehr**, dass sie ohne Führstrick mit mir läuft, sowohl im Innenbereich als auch draußen. Ich leite sie ohne Führstrick in ihre Box und auf den Waschplatz - **alles nur über Körpersprache und viel Vertrauen**. Aline liebt Möhren über alles und immer, wenn ich bei ihr bin, **sucht sie meine Taschen nach Leckereien ab**. Ich habe es nicht für möglich gehalten, **so eine feste Beziehung** zu einem Pferd aufbauen zu können.

Am 12. Februar 2024 wird Aline 30 Jahre und **das wird groß gefeiert**.

Julia Klawitter

_Von den Standorten



Oelde:

„Es ist normal, verschieden zu sein.“

Unter diesem Motto wird in den Freckenhorster Werkstätten gearbeitet. Dieses Zitat des ehemaligen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker ist nicht nur **das Fundament unserer Arbeit**, sondern unsere innere Haltung. In Form eines mehrwöchigen Projektes entstand eine große Leinwand, welche nun täglich die Beschäftigten, Mitarbeitenden und Besucher der Zweigstelle Oelde **„begrüßt“** und täglich daran erinnert: **„Es ist normal, verschieden zu sein.“**

Bistro 32: Cafeteria im Mariengymnasium Warendorf

Im August konnte **unter großem Applaus** die Cafeteria am Mariengymnasium wieder geöffnet werden. Das Team vom Bistro 32, mit den Mitarbeitern **Anne Hartmeier** und **Kadryé Kara** sowie Beschäftigten **Gülsah Yesilova** und **Nina Müller**, freuen sich über tolle Rückmeldungen **der kleinen und großen Kunden**. Zum Angebot in der Cafeteria gehören belegte Brötchen, Obst, Gebäck, Snacks, kalte und warme Getränke, Süßigkeiten. Auch Schulbedarf z.B. Hefte, Geodreieck, Tintenkiller und demnächst auch **warmes Mittagessen** und Salatangebote erweitern das Angebot. **Gut 500 Schüler** verbringen hier jeden Tag ihre Pause.



Vatheuershof: Halloween-Spende

Zahlreiche Besucher kehrten am 31. Oktober am Halloween-Haus an der Beumers Wiese in Ahlen ein. Schon im vergangenen Jahr sammelte Familie Krause **Spenden für einen guten Zweck**. Angeboten wurden Waffeln, Kuchen und Gegrilltes. Als Erlös wurde ein Betrag von



rund 350 € erzielt. **Markus Schier**, Inhaber des Spielwarengeschäftes Rappelkiste in Ahlen, rundete den Betrag **auf 400 €** auf. Beschäftigte und Mitarbeitende des Förder- und Betreuungsbereichs freuten sich sehr über die Spende und **bedanken sich** im Namen aller **herzlichst bei Familie Krause**.

v.l. Zweigstellenleiter Bernd Lüttel, Gruppenleitung Janine Utzel-Sölker, Esmeralda Krause, Falk Heckenkamp (Gesamtleitung FBB), Joshua Wittkowski (Halloween-Haus Beumers Wiese)

_Von den Standorten: Werse-Technik

25 Jahre Neu- beckumer Straße

Bei schönstem Herbstwetter haben wir an einem Freitagmittag im Oktober **die Arbeit mal Arbeit sein lassen**. Mit Gegrilltem & Eis haben wir **UNS und unsere alte Werkstatt** ein wenig gefeiert. Wir nutzten den Anlass, um

das lang erwartete Dart-Turnier zu absolvieren. In 6 Gruppen **kämpften 28 Spielende** um das Vorrücken in die **K.O.-Phase**. Die Finalisten **Michael Schweer** und **Michael Artelt** lieferten sich einen **extrem spannenden Showdown**, der auch etliche Zuschauer aus anderen Gruppen lockte. Das

entscheidende 3. Spiel entschied **Michael Schweer** knapp zu seinen Gunsten. Nicht nur die ersten 3 Plätze freuten sich über **einen unterhaltsamen, spannenden Vormittag**. Die Frage nach einer baldigen Wiederholung des Turniers kann hier nur mit einem **„Auf jeden Fall!“** beantwortet werden.



Siechenbachhalle renoviert

Im Sommer wurden in der Siechenbachhalle Renovierungsarbeiten durchgeführt. Im Pausenraum ist **ein neuer Fußboden verlegt** und die Wände sind **neu tapeziert und gestrichen** worden. Der Raum wirkt jetzt **viel freundlicher**. Auch die Umkleieräume und Toiletten sind teilweise erneuert. Die Räume sehen nun viel **ansprechender und moderner** aus. Außerdem wurden die alten Lampen gegen moderne

LED-Lampen ausgetauscht. Dadurch wird **Energie gespart** und die Arbeitsplätze in der Halle sind besser ausgeleuchtet. Mit diesen Veränderungen sind wir **alle sehr zufrieden**.

Timo Droll



_Von den Standorten: Werse-Technik

Survival Training – in der Natur überleben!

Kann ich in der Natur überleben? Das haben sich die Beschäftigten Johann, Thomas, Alex, Nicole, Yasemin, Stefan, Meik und Jobst gefragt. Kursleiter **Jörg Bünnigmann** konnte ihnen dabei helfen. Wie verhält man sich im Wald? Was kann man essen? Was hilft mir, wenn ich mich verletzt habe?



Wie mache ich ein Feuer ohne Feuerzeug? All diese Fragen und noch viele mehr wurden beantwortet. Dazu gab es noch ein paar **aufregende Geschichten** aus aller Welt.

Schwarzlichtauftritt

Einen Auftritt der besonderen Art erlebten die Teilnehmenden von **Tanzen nach Herzenslust** (Disco) am 20. Oktober.

Zu den Klängen von „**Back to you**“ tanzten die Mitglie-

der der Tanzgruppe mit riesiger Freude im **Schwarzlicht**. Wieder einmal schaffte die Gruppe - unter Leitung von Sportlehrerin **Vera Rautenberg** - es, das Publikum zum **Toben und Mitfeiern** zu bewegen.

Kirsten Mettler

Halloween

Am 31. Oktober ist Halloween, ein **Fest der Gegensätze**. Auf der einen Seite ist es ein Fest der Geister, Monster und anderen dunklen Gestalten. Viele Menschen verkleiden sich, um für einen Tag **in diese Welt abzutauchen**. Auf der anderen Seite ist es ein Fest der Freude und ausgelassener Stimmung. Es wird viel in **bunten** Farben gebastelt und die Häuser damit dekoriert. Auch **der Spaß am Feiern** kommt sicher nicht zu kurz.

Genau dieses Motto machte sich das Angebot Tanzen nach Herzenslust (Disco) am Freitag nach Halloween

zunutze. Neben **Tanz und Musik**, unter der Leitung von Sportlehrerin **Vera Rautenberg**, **DJ Speedy** (Meik Reuter) und der Moderation von **Kirsten Mettler**, gab es verschiedene Spiele, wie z.B. **den Mandarinentanz oder die Mumie**. Zudem fand eine Kostümprämierung der besten 3 Kostüme statt. Auch dieses Angebot war **ein voller Erfolg** und alle freuen sich auf das nächste Mal.

Kirsten Mettler

Lichterspende

Aus Anlass einer Geburtstagsfeier am Martinstag bat **Familie Schweppenstedde** die Gäste darum, **selbstgestaltete Tischlaternen** zur Feier mitzubringen. Gigantische **ca. 150 Laternen** sind es am Ende geworden. Ein Teil der Laternen **verzaubert nun mit ihrem Licht** und der wohligen Gemütlichkeit die Werse-Technik - **das erhellt** die dunkle Jahreszeit.



_Von den Standorten



„Seniorencafé“ im Olfe-Service

„Was hat sich in meiner Arbeitsgruppe wohl verändert, seitdem ich in die Rente verabschiedet worden bin?“

Eine Antwort auf diese Frage erhielten die Ruheständler der vergangenen Jahre **bei einem gemeinsamen Kaffeetrinken** am 11. Oktober. Nach einer kurzen Begrüßung und Kaffee-Tafel fand **ein Austausch über die aktuellen Lebenssituationen** statt. Dabei wurde über persönliche Freizeitplanungen, den neuen Alltag und verschiedene Erlebnisse berichtet. Bei der anschließenden Besichtigung der Zweigstelle gab es **ein Wiedersehen mit den ehemaligen Arbeitskollegen**. An diesem Nachmittag wurde viel gelacht.

Alle waren froh, sich in diesem Rahmen einmal wieder begegnen zu können, um die alten Kontakte aufleben zu lassen.

Beschilderung für die ADVENTS-WERKSTATT

Für die ADVENTS-WERKSTATT wurde im Rahmen des „**Kreativcafés**“ im Olfetal das Bemalen der Hüttenbeschilderung angeboten. Das Kreativcafé bietet als begleitende Maßnahme **kreative oder informative Projekte** an. So entstand eine individuelle Beschilderung, die die angebotenen Produkte **gut zur Geltung** brachte. Die teilnehmenden Beschäftigten des Kreativcafés hatten die Möglichkeit, die Schilder ganz individuell zu gestalten.



ten. Anschließend wurden diese wetterfest gemacht und an den jeweiligen Hütten angebracht. **Die Ergebnisse sind toll geworden! Vielen Dank** an die teilnehmenden Beschäftigten.

Umgestaltung des Ladens im Olfetal

Das Olfe-Lädchen in Ahlen zeigt sich seit Ende Oktober durch den Einbau eines Regalsystems aus Holz **in einem neuen Gewand**. Für die Umgestaltung konnten Möbel der ehemaligen Ladeneinrichtung in Freckenhorst verwendet werden. Nun lässt sich **das erweiterte Warensortiment** übersichtlicher präsentieren. Das Ladenteam hatte viel Freude beim Dekorieren. **Neugierig geworden?** Dann schaut gerne bei uns vorbei.

Sabine Burat



_Berufsbildungsbereich

Bildungsworkshops gestartet

Für die Teilnehmenden im 2. Jahr der Beruflichen Bildung besteht seit September **ein neues Bildungsangebot**. Die Bildungsbegleiter **Georg Blöink**, **Denise Müller** und **Vere-na Schwagerus** bieten 14tägig – jeweils vormittags - verschiedene Lerneinheiten an. Diese Workshops finden **in entspannter und lockerer Umgebung** statt.

Inhalte dieser Workshops sind:

- Einstieg-Bildungsworkshop
- Wohlbefinden stärken
- Umweltschutz
- Gesundheit
- Arbeitsschutz
- Umgang mit dem Internet
- Menschliche Bedürfnisse

- Hygiene
- Toleranz und Konflikte
- Verhalten am Arbeitsplatz

Die Themen sind unterschiedlich umfangreich. Der Bildungsblock **„Wohlbefinden stärken“** dauert ungefähr 3 Bildungstage. Dabei besprechen wir, was Wohlbefinden bedeutet und was wir tun können, um das eigene Wohlbefinden zu stärken. **Einige Tipps hierzu** werden sogar direkt vor Ort angewendet. Zum Beispiel: Was sind gesunde Snacks? Was kann ich machen, um am Arbeitsplatz in Bewegung zu bleiben? **Was ist ein Achtsamkeitsspaziergang?**

Nach dem Start im Bereich der Menschen mit geistiger Behinderung in Beckum, ging es weiter zur Hauptstelle und nach Ahlen. Weite-

re Workshops an allen BBB-Standorten folgen.

Hör mal, wer da hämmert ...

Langweilig und grau? Bei uns im Berufsbildungsbereich ist es das **garantiert nicht!** Wir sind ein **bunter Haufen Menschen**, mit vielen tollen Gedanken und noch mehr Potenzial. Und genau das sollen auch unsere Räume darstellen, denn **ohne Wohlfühlmomente keine Motivation**. Deshalb haben wir in Beckum im Rahmen einer Projektarbeit unsere Räume renoviert.



Es wurde **gespachtelt, gestrichen und lackiert**. Wir haben eine Zeichnung vom Raum angefertigt und geplant, was wir für die Umgestaltung an Material brauchen. **Jetzt haben wir einen Ort zum Wohlfühlen, mutig sein und lernen.**

BBB-Beckum (gB)



Zu Beginn haben wir gesunde Snacks auf die Tische gestellt. Jeder Teilnehmer durfte sich natürlich bedienen.

_ADVENTS-WERKSTATT

Am 18. und 19. November

fand **zum 1. Mal** seit 2019 wieder **eine (vor-)adventliche Veranstaltung** statt. Der ehemalige Basar wurde abgelöst durch die ADVENTS-WERKSTATT.

Klein, aber fein war es. Und vor allem nachhaltiger, regionaler und fairer gehandelt.

Produkte aus eigener Herstellung und aus anderen Werkstätten für Menschen mit Behinderungen wurden **in Form eines Weihnachtsmarktes** im Außenbereich am Bußmanns Weg präsentiert. Auf die Nutzung der Arbeitsbereiche wurde fast vollständig verzichtet, was einige langjährige Besucher zunächst irritierte - „**In den Hallen ist nichts?**“ - und

ADVENTS-WERKSTATT



lediglich am sehr regenreichen Samstag die Besucher „**verscheuchte**“.

Am Sonntag konnten **zahlreiche Besucher** die ADVENTS-WERKSTATT und das kleine Bühnenprogramm - fast - regenfrei genießen.



Neu in diesem Jahr war der Werkstatt-Taler als Währung an den Essens- und Getränkeständen. Dies sollte allen Helfenden mit und ohne Behinderung die Arbeit in den Ständen erleichtern.



Die große Auswahl unserer Eigenprodukte - und die der Gast-Werkstätten - boten erste Ideen für Weihnachtsgeschenke.



Das ganze Wochenende waren auf der Bühne Künstler aktiv und sorgten mit Musik und Tanz für ein buntes Programm. Ein Highlight war die Trommelgruppe aus Beckum.



Die Fachbereiche ARBEIT INKLUSIV. und Berufliche Bildung hatten eine schöne Foto- und Bastelaktion für die Besucher.

_ADVENTS-WERKSTATT



Für gutes Essen und ausreichend Getränke sorgten Mitarbeitende und Beschäftigte in vielen Ständen.



Viele Stände waren auf dem Gelände am Bußmanns Weg verteilt und sorgten für eine gemütliche Stimmung.



Der Förderverein verlost in diesem Jahr ein E-Bike. Heinz Linnemann (Förderverein) und die Heinrich-Band zogen auf der Bühne die Gewinnerkarte.



Im Förder- und Betreuungsbereich gab es wieder ein kreatives Angebot. Hier konnten vor allem die kleinen Besucher zum Beispiel selber Tassen oder Kerzen gestalten.



Die Schilder für die einzelnen Stände wurden in einer begleitenden Maßnahme liebevoll und individuell durch Beschäftigte gestaltet. So bekam jeder Stand eine Sonderanfertigung.



Und hier: **unser „Spülteam“**. Dieses Foto haben wir stellvertretend für alle fleißigen Helfer abgedruckt, die nicht im „Rampenlicht“ eingesetzt waren.

_Sportgemeinschaft



Integratives Drachenboot-Rennen

Auf der tollen **Regatta-Strecke** am Essener Baldeneysee hat im August das 16. Integrative Drachenboot-Rennen stattgefunden. Die Freckenhorster Werkstätten gingen mit 2 Booten an den Start: „**Freckenhorster Gondelpiraten**“ und „**FRE-WE-Piranhas**“.

Die Teams, bestehend aus **Menschen mit und ohne Behinderungen**, mussten zunächst ein Training im Boot absolvieren, bevor sie sich auf den Baldeneysee wagen durften. Dieses Training war entscheidend, um die Teams auf das Rennen vorzubereiten und die notwendige **Technik und Koordination** zu entwickeln.



Die Atmosphäre während des Rennens war beeindruckend, da die Teams unter ihren fantasievollen Namen wie „**Seehummel**“ und „**Grazile Seegurken**“ auf dem Wasser gegeneinander antraten. Bei sommerlichen Temperaturen waren insgesamt **15 inklusive Mannschaften** am Start.

Alle Boote, jeweils besetzt mit **18 Paddlern**, einem Trommler und einem vom Veranstalter gestellten Steuermann, mussten 3 bis 4 Rennen auf **einer 250-Meter-Strecke** absolvieren.

Am Ende des Tages durften sich die beiden Mannschaften über **großartige Platzierungen** freuen. Sie sicherten sich sowohl **den 1.** als auch **den 3. Platz** im A-Finale des Winners-Cup.

Dieser Erfolg war auch durch **die hervorragende Unterstützung der Gruppenleiter** möglich, die das Sportteam der Freckenhorster Werkstätten tatkräftig begleiteten. Das 16. Integrative Drachenboot-Rennen war wieder **ein großer Erfolg**, der zeigte, wie Menschen mit und ohne Behinderungen gemeinsam **sportliche Herausforderungen meistern** können.

Ein herzliches Dankeschön gebührt allen Beteiligten und Organisatoren, die diesen Tag zu einem unvergesslichen Erlebnis gemacht haben. Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr!

Das Sportteam
Georg Niet
Doris Baumbach
Vera Rautenberg



_Sportgemeinschaft



Landesmeister NRW 2023

Bei der Landesmeisterschaft Fußball des Behinderten- und Rehabilitationssportverbandes Nordrhein-Westfalen e.V. (BRSNW) am 14. Oktober konnte **das Team der Freckenhorster Werkstätten** sich **den Titel des Landesmeisters** in der Regionalliga 1 sichern. Auf der Sportanlage des SV Rees am Niederrhein ließen die Freckenhorster die Mannschaften

von SC Borussia Hohenlind-Lindental, der Lebenshilfe Solingen, der Schlümpfe aus Dorsten, Sportfreunde Bottrop und den Ledder Werkstätten hinter sich.

Petra Busch

Inklusives Tischtennis Turnier

Ein Rekordteilnehmerfeld mit **796 Startern** aus dem Bundesgebiet konnte beim MitMensch-Turnier in Essen begrüßt werden. Auch **13**

Spieler aus den unterschiedlichen Tischtennis-Angeboten der Freckenhorster Werkstätten nahmen teil.

Im Sportzentrum Ruhr konnten sie sich am 7. Oktober **in verschiedenen Leistungsniveaus** messen. Bundesweit war das **ein einzigartiger, inklusiver Einzel-Wettbewerb** für Sportbegeisterte mit geistiger und psychischer Behinderung. Die Teilnehmenden erlebten **eine Vielfalt von Wettkampfangeboten** im Tischtennis. MitMensch wurde so zu einem **außergewöhnlichen Leuchtturm** des inklusiven Sports.

An der Siegerehrung nahmen **prominente Paten** aus Sport, Wirtschaft und Politik teil. Der Schirmherr sowie **Thomas Kufen**, Oberbürgermeister der Stadt Essen, waren von der besonderen Atmosphäre von  begeistert.

Doris Baumbach



_ Reisebericht / Freizeiten

Mit der AIDA nach Norwegen

Am 19. Mai war es endlich so weit: **nach fast einem Jahr intensiver Vorbereitung** begab ich mich als Rollstuhlfahrerin auf **die spannendste Reise**, die ich bis jetzt erleben durfte. Ich fuhr mit meiner Schwester und 2 weiteren Begleitpersonen auf der AIDA nach Norwegen.



Wir starteten in Hamburg. Nach einem **aufregenden, aber reibungslosen Check-in**, gab es an Bord viel zu entdecken. Besonders erstaunlich war es, zu sehen, wie die AIDA auf Menschen mit Behinderung eingestellt ist. **Die Kabine war komplett barrierefrei**; automatische Türen, ein höhenverstellbares Waschbecken, sodass ich mich **fast ohne Hilfe** bewegen konnte. Zusätzlich gab es einen „**Barrierefrei-Treff**“, wo uns Crewmitglie-

der mit Rat und Tat zur Seite standen.

Restaurants verschiedener Nationalitäten sorgten fast **rund um die Uhr** für das leibliche Wohl. Auch der Spaß kam nicht zu kurz. Verschiedene Bühnenshows, wie zum Beispiel **Wer wird Millionär**, eine tägliche „**Primetime**“ oder auch verschiedene Artistenshows sorgten abends für Unterhaltung. Auch tagsüber kam die Animation **auf unserem schwimmenden Hotel** nicht zu kurz. Dies war besonders an unseren beiden See-Tagen spürbar. Wir konnten schwimmen; Cocktails genießen und chillen. Aber für mich das reizvollste an so einer Schiffsreise ist, dass man **jeden Morgen an einem anderen Ort** ist. In 4 verschiedenen Häfen haben wir angelegt. An einem Tag mussten wir aufgrund **stürmischer See** leider auf einen anderen Hafen ausweichen. Bei 2 Landausflü-

gen genossen wir **die wunderschöne Natur Norwegens**. In Bergen konnten wir nach einer Fahrt mit der Fløibanen – einer Seilbahn – **die herrliche Aussicht** über der Stadt bewundern. Bei einer Fjordfahrt ließen wir uns einfach von der Natur beeindrucken.

Mein Fazit:

„Wer es mag, viele verschiedene Orte kennenzulernen und dabei **das Hotel immer dabeizuhaben**, dem kann ich eine solche Kreuzfahrt **sehr empfehlen**.

Ich würde es immer wieder tun! Gerade Norwegen ist eine Reise wert, nicht nur wegen der Natur. Gerade als Rollstuhlfahrerin haben mich **die Möglichkeiten beeindruckt**, so gab es zum Beispiel in fast jedem öffentlichen Bus die Möglichkeit, einen Rollstuhl zu befestigen! **Ich habe die Zeit sehr genossen!**“

Kirsten Mettler



Cuxhaven war vom 3. - 10. Juli das Ziel von 15 Beschäftigten mit höherem Hilfebedarf.

_Freizeiten

Special Olympics World Games

Am 22. Juni ging es gemeinsam mit Schülern der Heinrich-Tellen-Schule auf zu einer **5-tägigen Freizeit nach Berlin**. Die Gruppe von insgesamt 30 Teilnehmern kam planmäßig im Hostel Berlin-Mitte an und hatte am Anreisetag noch Zeit, **die Umgebung zu erkunden**.

Am nächsten Tag war Regen angesagt. Mit der S-Bahn und einem Rollstuhlfahrzeug ging es **in den Olympiapark**. Der Regen trieb die Gruppe dann zügig und nass ins die Handballhalle. **Super Stimmung** herrschte beim ersten Spiel Deutschland - Dänemark. Und zu allerletzt war es **eine große Überraschung für alle**, als plötzlich **der Bundeskanzler Olaf Scholz** in der Halle auftauchte, um



Olaf Scholz zusammen mit dem deutschen Nationaltrainer der Handballer Erik Hogreve.



sich auch einen Eindruck von den Spielen zu machen. Am Samstag ging es **zur Messe Berlin**. Hier gab es viele weitere Sportarten zu sehen. Es gab Wettbewerbe im Tischtennis, Judo, Gymnastik, Gewichtheben, Boule und Basketball sowie **ein Wiedersehen mit einem Athleten von der Isle of Man** beim Badminton.

Sonntag genossen wir tagsüber Berlin bei **einer schönen Bootsfahrt auf der Spree** und natürlich **die lang ersehnte Berliner Currywurst**. Bei der Abschlussfeier am Brandenburger Tor kamen alle Nationen noch einmal mit tausenden Fans zusammen, bevor die Spiele **mit einem riesigen Feuerwerk** beendet wurden.

Der letzte Berlin-Tag gehörte dann noch mal **vielen schö-**

nen Sehenswürdigkeiten, bevor es dann am Dienstag zurück nach NRW ging.

Wir bedanken uns bei den Betreuern Antje Möller, Doris Baumbach, Stefan Grundmeyer, Jan Kleinpähler und Henner Lammers.

Es waren beeindruckende Tage, mit vielen schönen Momenten – manchmal auch mit Gänsehaut.

Die Special Olympics World Games sind die weltweit größte inklusive Sportveranstaltung. Tausende Athleten mit geistiger und mehrfacher Behinderung traten miteinander in 26 Sportarten an.



_Freizeiten

Vechta

Vom 17. bis zum 24. Juli ging es für **20 Beschäftigte und 4 Betreuer** nach Vechta. Dort waren wir im **BDKJ-Jugendhof** untergebracht und wurden **hervorragend von der Küche des Hauses verpflegt**.

Bei meistens gutem Wetter haben wir viele Ausflüge unternommen. Hierbei durfte ein Stadtbummel **mit Eisesen** nicht fehlen. Ein toller Tag für alle war der gemeinsame Besuch des **Tier- und Freizeitparks Thüle**.

Für viele ein besonderes Erlebnis war auch **die Fahrt mit der Moorbahn**.



Schwimmen im Badesee sowie ein Kegel- und Kneipenabend wurden ebenfalls angeboten. Sehr viel Spaß hatten alle **beim gemeinsamen Disco-Abend**. Hier gab es zum Tanzen Cocktails, die von einigen Teilnehmern vorab **mit sehr**

viel Liebe zum Detail zubereitet wurden.

Wir bedanken uns bei den Betreuern Christoph Wienand, Martina Schillumeit, Nina Schlüter und Lars Loddenkemper



_Freizeiten

Stade

Eine tolle Ferienzeit erlebten 20 Beschäftigte ab dem 24. Juli im niedersächsischen Stade. Ausflüge in den Sinespark nach **Bremervörde**, nach **Otterdorf** und nach **Hamburg** gehörten ebenso zum Programm, wie ein

Besuch im **NATUREUM Niederelbe**. Hier erfuhren die Teilnehmenden viel über die Landschaft an der Elbe und das Leben mit **Gezeiten und Sturmfluten**. Natürlich durften auch **Shoppingtouren und Aktivitäten** rund um die Jugendherberge nicht fehlen.

Alle hatten viel Spaß, auch wenn es viel geregnet hat. Am 2. August ging **ein schöner Urlaub** zu Ende.

Wir bedanken uns bei den Betreuern Marianne Löbbers, Verena Bruland, Georg Niet und Markus Görtzel.

Christian Fels



Jeden Abend wurde das „**Mensch ärgere dich nicht**“ hervorgeholt.



„Meine Güte, diese Hüte.“

Gruppenfoto vor der Jugendherberge.



Hamburg: Bummel durch die Speicherstadt.



Bremerhaven: Beim Lauf durch die Wasserspiele ist Julia fast trocken geblieben.



Beim Besuch im Biergarten hatten alle viel Spaß.

_Jubilare

113 Beschäftigte

wurden in diesem Jahr für ihre **langjährige Betriebszugehörigkeit** geehrt. In mehreren Feierstunden überreichten Werkstatlleiter **Martin Weißenberg** und/oder Vorgesetzte vor Ort bei Frühstück oder Kaffee-Tafel **die heiß begehrten Urkunden**. Nach dem offiziellen Teil fand ein gemütlicher Austausch unter den Jubilaren statt.

Geehrt wurden:

Für 40 Jahre

Weissen, Hubert
Schulze-Grachtrup, Birgit
Kunz, Hans
Hoffmann, Karin
Tovar, Andrea
Bruns, Martin
Bierholz, Karl-Heinz
Geilhaupt, Gabriele
Preker, Manfred
Haupt, Frank

Vielen Dank!



Für 25 Jahre

Waage, Doris
Madeheim, Gabriele
Großbedirkschmalz, Marcel
Warkentin, Alexander
Solowych, Waleri
Lipka, Dominik
Dühlmann, Stephan
Vahrenholt, Claudia
Tewes, Marion
Lienkamp, Birgit
Hegemann, Rudolf
Mersch, Markus
Köppe, Petra
Groshek, Yvonne
Schulz, Sven
Berenbrinker, Timm
Melzer, Hubert

Für 20 Jahre

Erdmann, Sylvia
Sommer, Markus
Rinsche, Michael
Dahlhoff, Raphael
Burock, Markus
Vassiloglou, Niko
Engler, Thomas
Bauer, Viktoria
Czarnetzki, André
Bragado Jurado, Patricia
Wiemann, Sebastian
Kukawka, Ivonne
Gries, Dirk
Borisek, Pasqual
Roodus, Matthias
Daut, Christian
Dahlhoff, Johannes
Attemeier, Kevin
Sasek, Sascha
Kuzniacki, Robert
Kurp, Stefanie
Wiese, Dorit
Bruns, Andreas
Pabst, Patricia
Lipinski, Ilona



_Jubilare



Jubiläumsfeier Freckenhorst

Für 10 Jahre

Rösler- Köppe, Ulrike
Lakenbrink, Alexander
Wohlgefahr, Andreas
Sczesny, Anita
Schmidt, Ivonne
Weitkamp, Annette
Pries, Mechthild
Schlingmann, Jörg
Ruhlen, Markus
Tkocz, Katarzyna
Gottschewski, Karin
Freitag, Reinhard
Sökeland, Jan
Kerksiek, Christian
Friesen, Kevin

Rau, Jan-Niklas
Fink, Mathias
Van der Burg, Heiko
Schlingmann, Laura
Averhoff, Josef
Winkelkötter, Cindy
Teigeler, Christoph
Brings, Sebastian
Urena Gomez, Manuel
Jöster, Sherin Christin
Lötte, Sarah
Kuzu, Ferdi
Celebi, Ayse
Beyer, Björn
Beckmann, Christian
Averhage, Philipp

Picker, Matthias
Lehnig, Nadine
Hecker, Daniel
Kuhn, Anika
Jagusiak, Grzegorz
Zimmer, Alexander
Steinhausen, Timo
Pälmke, Sandra
Krause, Simone
Bühne, Markus
Puce, Marco
Wibbelt, Martin
Sietmann, Norbert
Gudd, Tanja
Olbrich, Dirk
Stichmann, Romina
Schimmig, Roman
Schliephorst, Karl-Jürgen
Schröder, Ute



Jubiläumsfeier Werse-Technik GB

Wir danken dem Hof Lohmann für die fantastische Bewirtung!

Von weiteren Jubilaren lag uns keine Einwilligung zur Veröffentlichung vor.

_Freizeiten 2024

Papenburg – unterwegs mit dem Fahrrad

Vom **4. - 11. Mai** geht es wieder in das schöne Emsland. Die **Historisch-Ökologische Bildungsstätte in Papenburg** wird in dieser Zeit unsere Unterkunft sein. Dieses Haus bietet schöne Räumlichkeiten, eine gute Verpflegung und eine ortsnahe Lage. Neben festgelegten Routen werden Tagesaktivitäten **spontan und nach Interessen** der Teilnehmenden geplant. Je nach Wetterlage werden wir täglich zwischen 20 und 60 km radeln. Wichtigste Voraussetzung hierfür ist natürlich ein **verkehrs-taugliches Fahrrad**. Gerne kann auch ein Elektrorad mitgenommen werden. Das Reisegepäck und die Fahrräder werden mit einem Bulli und Anhänger transportiert.

Fragen zur Fahrradfreizeit beantwortet gerne:

Matthias Nettelbreker
T. 02521 82915 - 12.



Pferdefreizeit

Vom **23. - 28. Juni** bieten wir die Pferdefreizeit **auf dem Hof Lohmann** an. Reiten, Voltigieren, Kutsche fahren, Pferde pflegen, Natur erleben und vieles mehr ist bei dieser Freizeit möglich. Übernachtet wird in 2-Bett-Zimmern **in der Landvolkshochschule Freckenhorst**. Das Tagesprogramm findet auf dem Hof Lohmann statt. Bis zu **16 Personen** können an diesem Abenteuer teilhaben.

Cuxhaven

Besonders auf die Bedürfnisse **schwerbehinderter und pflegebedürftiger Menschen** mit einem hohen Unterstützungsbedarf ist das Selbstversorgerhaus in Cuxhaven zugeschnitten. Es bietet Platz für 15 Teilnehmende und ist **weitgehend barrierefrei**. Diese Freizeit findet statt vom **24. Juni - 1. Juli**.

Hille

Die „**Alte Lübber Volksschule**“ ist ein integratives Gästehaus in dem Ort Hille, im ostwestfälischen Mühlenkreis Minden-Lübbecke. Das Haus verfügt über insgesamt **43 Betten** und ist **rollstuhlrecht ausgestattet**.

Die Unterbringung erfolgt in Doppelzimmern.

An dieser Freizeit können **20 Beschäftigte** teilnehmen.

Die Freizeit findet in der Zeit vom **6. - 13. Juli** statt.

Papenburg

geht auch ohne Fahrrad. Das Ziel einer weiteren Freizeit ist das **Jugendgästehaus Johannes** in Papenburg. Das **barrierefrei eingerichtete Haus** liegt zentral in der Stadt Papenburg und verfügt über insgesamt **132 Betten**. Die Unterbringung erfolgt in 2-Bett-Zimmern. Die Freizeit findet statt vom **15. - 22. Juli**. Auch an dieser Freizeit können **20 Beschäftigte** teilnehmen.

Für die Urlaubsangebote entstehen folgende Kostenanteile:

Fahrradfreizeit:	550,- €
Pferdefreizeit:	400,- €
Cuxhaven:	500,- €
Hille:	500,- €
Papenburg:	500,- €

Jeder, der an einer der Urlaubsmaßnahmen teilnehmen möchte, kann sich mit dem beiliegenden Abschnitt **bis zum 31.01.2024** beim Sozialen Dienst anmelden.

Reisen verbindet.

_Leute in der Werkstatt



Franka

wurde am 7. August geboren. Frankas Vater, **Tim Lechteneuer**, ist Abteilungsleiter in der Halle Süd in Freckenhorst.

willkommen!



Nora Sophie

erblickte am 11. September das Licht der Welt. Noras Mutter, **Liane Loeken**, ist Gruppenleiterin bei Print-Tec und nun in Elternzeit.



Gretel

wurde am 16. September geboren. Gretels Mutter, **Judith Lilienbecker**, ist Gruppenleiterin im Förder- und Betreuungsbereich und gegenwärtig in Elternzeit.



Enna

erblickte am 30. September das Licht der Welt. Ennas Vater, **Jonas Böning**, ist Bildungsbegleiter bei Print-Tec.

Schön, dass Du da bist!



Pauline Sophie

erblickte am 26. Oktober das Licht der Welt. Ihre Mutter, **Katharina Meermeier**, arbeitet im Sozialen Dienst bei Print-Tec und ist nun in Elternzeit.



Wilhelm

wurde am 8. Oktober geboren. Wilhelms Vater, **Stefan Krause**, arbeitet in unserer IT-Abteilung.

_Leute in der Werkstatt

Nicole und Sacha Maaser

heirateten am 14. Juli. Nicole Maaser, geb. Fritz, ist Beschäftigte in der Werse-Technik an der Neubeckumer Straße. Sacha Maaser ist nach langer Beschäftigung auf dem Hof Lohmann aktuell **auf einem ausgelagerten Arbeitsplatz** bei der geba group in Ennigerloh tätig.



Jana Schneider

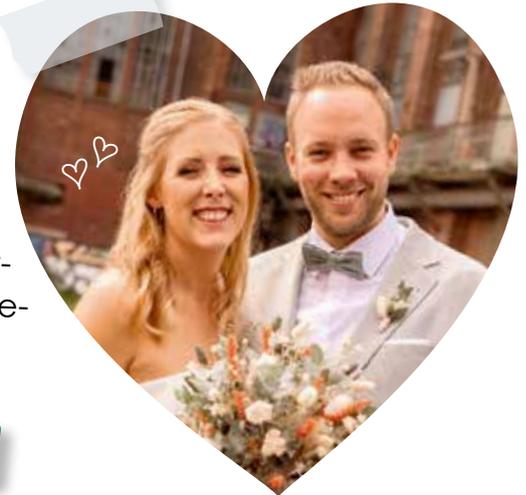
und Dennis Aldejohann gaben sich am 29. Juli das Ja-Wort. Jana Schneider ist Gruppenleiterin im FBB der Werse-Technik.



just married

Stephan Osthues

und seine Frau Kathrin gaben sich am 2. September das Ja-Wort. Stefan Osthues ist Abteilungsleiter in der Werse-Technik an der Neubeckumer Straße.



Alles Liebe!

Vielen Dank!

Paul Osthues

startete **am 1. Juli 1998** als Gruppenleiter in Freckenhorst und wechselte mit dem Bezug der Werse-Technik nach Beckum. Zweigstellenleiter Achim Schröder nahm in seiner Laudatio Anfang Juli die Gelegenheit wahr und fasste **die besonderen Eigenschaften von Paul** zusammen. Hervorragender Handwerker, ausgesprochen hilfsbereit und freundlich, **trägt in ganz besonderer Weise zu einem**

hervorragendem Betriebsklima bei, behält auch in schwierigen Situationen die Nerven und seinen guten Humor. Als Gruppenleiter ist Paul für die Beschäftigten **der Fels in der Brandung** sowie auch oft eine Art Vaterfigur, die immer ein offenes Ohr hat und nicht nur den Beschäftigten mit Rat und Tat gern behilflich ist.



_Leute in der Werkstatt

Christiane Flatken

hatte am 1. August **ihr 25jähriges Dienstjubiläum**. Im Jahr 1998 nahm sie ihren Dienst beim Caritasverband Beckum auf. Im Caritashaus am Paterweg war sie dort im Empfang tätig. Im Februar 2011 wechselte Christiane Flatken in die Zweigstelle Oelde, wo sie seitdem bei der Auftragsabwicklung der Class Aufträge unterstützt. Im Rahmen einer kleinen Feierstunde überreichte Zweigstellenleiter **Udo Mayer-Wittreck Urkunde, Nadel und Blumenstrauß**.



„25 Jahre“

Sabine Haske und Marion Schniedermann

feierten im September **das 25jährige Dienstjubiläum**. Werkstattleiter **Martin Weißenberg** und Abteilungsleiter **Benedikt Meyer** überreichten im Rahmen eines gemeinsamen Frühstücks mit Kollegen Urkunden, silberne Ehrennadeln und Blumensträuße. In ihrer



Ansprache stellten sie **einige wichtige Abschnitte** der 25jährigen Tätigkeiten von Marion und Sabine heraus. Marion Schniedermann war seit August 1998 über Jahre **das Gesicht des Ladens**, hat hier vieles mit aufgebaut und ist seit 2012 glücklich und engagiert in „**ih- rer**“ Montagegruppe. Sabine Haske begann 1998 zunächst beim Caritasverband Beckum und wechselte im September 2005 in die Werkstatt. Sabine hat nicht nur in ihrer Funktion als Sozialer Dienst der Zweigstelle immer **ein offenes, freundliches Ohr für alle**, sondern unterstützt bei Bedarf auch in den unterschiedlichen Bereichen der Zweigstelle – wenn hier mal wieder **Not an „Frau“** ist. **Herzlichen Dank beiden für die tolle Zusammenarbeit.**

Nadhira de Silva

kann auf **25 Jahre Caritasverband** zurückblicken. Bevor sie im September 2014 im Förder- und Betreuungsbe- reich der Werse-Technik ihre Tätigkeit aufnahm, war sie bereits 16 Jahre in anderen Caritaseinrichtungen tätig. Am 9. November wurde sie im Rahmen eines gemütlichen Frühstücks mit Kollegen geehrt. Nadhira zeichnet sich aufgrund **ihrer vielfältigen medizinischen Ausbil- dung** als kompetente Ansprechpartnerin für die pflegerischen und medizinischen Belange der Beschäftigten mit erhöhtem Unterstützungsbedarf besonders aus. Mit diesem Wissen war und ist sie auch **eine große Stütze** bei der Einführung und Weiterentwick- lung des wichtigen Hygieneplanes. Der Kollegenkreis bedankt sich herzlich für **den enga- gierten Einsatz** und die gute Zusammenarbeit.



_Leute in der Werkstatt



Falk Heckenkamp und Matthias Bohle

Gratulation!

Im Rahmen eines gemeinsamen Frühstücks feierten Falk Heckenkamp und Matthias Bohle **ih** **25jähriges Dienstjubiläum**. Beide absolvierten **ab August 1998** ihr Anerkennungsjahr im Sozialen Dienst. Falk Heckenkamp nahm seine Tätigkeit am Vatheuershof und Matthias Bohle in

der Hauptstelle auf. Werkstattleiter **Martin Weißenberg** würdigte **ih** **Engagement** für die Werkstätten und betonte dabei ganz besonders auch **die fachliche Expertise**, die sie in die Werkstätten einbringen. „Seit 25 Jahren sind Sie ein wichtiger Teil unserer Gemeinschaft. In dieser Zeit haben Sie **unzählige Herausforderungen gemeistert**, Veränderungen durchlebt und stets Ihr Bestes gegeben“, so Martin Weißenberg in seiner Ansprache. Martin Weißenberg nahm das Jubiläum auch zum Anlass, Falk Heckenkamp als Bereichsleiter FBB und Matthias Bohle als Leiter des Sozialen Dienstes herzlich **für die erbrachten Leistungen und die gute Zusammenarbeit zu danken**.

Gabriele Graue

ging bereits im Juli 2022 **nach 44 Jahren in den wohlverdienten Ruhestand** und genießt nun ihr Rentenleben, wie sie uns bei gelegentlichen Besuchen in der Werkstatt erzählt. Angefangen hat sie 1978 in Freckenhorst und ist dann 2001 in die Zweigstellen nach Beckum gekommen. Zuerst am Grünen Weg und die letzten Jahre dann an der Werse-Technik an der Neubeckumer Straße. Gabi Graue war **allen be-**

kannt als zielstrebige Beschäftigte, insbesondere bei der Etikettierung von Industrieklebern. Hier hatte sie **ein besonderes Händchen** und wurde von den Kollegen mit ihrer Erfahrung sehr geschätzt. Sie hat viele Hobbys, wie Radfahren, Handarbeiten oder musizieren. Zudem war sie in der Theater AG zu finden.



Alles Gute!

Michael Mittelbach

verabschiedete sich am 30. Juni in den wohlverdienten Ruhestand. Seit dem 1. September 1990 unterstützte er uns **mit seiner zuverlässigen Art** und war bis zu seinem Ausscheiden in der Elektromontage-Gruppe am Grünen Weg in Beckum tätig. Michael war zudem **sehr hilfsbereit** und bot regelmäßig seine Hilfe den Beschäftigten mit höherem Unterstützungsbedarf an. Auch in der Theatergruppe war er sehr engagiert und ist immer noch ehrenamtlich dort tätig. Hier konnten wir ihn in unterschiedlichen Stücken auf der Bühne erleben. Michael ist uns allen **sehr ans Herz gewachsen**. Mit einem gemeinsamen Frühstück sagten wir: „**Auf Wiedersehen**“.



_Leute in der Werkstatt

Erich Bröskamp

wurde am 7. Juli nach **fast 33 Jahren Werkstattzugehörigkeit** und im Alter von 78 Jahren mit einer kleinen Grillparty **zum 2. Mal** in den mehr als verdienten Ruhestand verabschiedet. Nach seinem **1. Un-Ruhestand** zum 1. Oktober 2004 übernahm der ehemalige Leiter



des Olfe-Service noch geringfügige Aufgaben in der Werkstatt und war dann für 15 Jahre noch Mitarbeiter der Radstation. Wir lassen mit Erich einen für die Beschäftigten, Mitarbeiter und Kunden der Radstation **immer hilfsbereiten, engagierten und freundlichen Ansprechpartner** ziehen. Als begeisterten Radfahrer werden wir Erich weiterhin als regelmäßigen Besucher der Radstation begrüßen dürfen.

Dankeschön



Astrid-Marita Wendland

verabschiedete sich im August in den wohlverdienten Ruhestand. **Am 1. Februar 1974 gehörte sie zu den ersten Beschäftigten**, die in der neu gegründeten Werkstatt ihre Arbeit aufnahmen. **Fast 50 Jahre hielt sie den Werkstätten die Treue**. Nachdem sie das Wachsen der Werkstätten am Standort Bußmanns Weg erlebt hat, wechselte sie 1999 zur Zweigstelle Vatheuershof. Im März 2011 nahm sie dann die Arbeit in der Zweigstelle

Oelde auf, wo sie zunächst in der Montage arbeitete und später im Seniorenbereich beschäftigt war. Zur ihren Lieblingsarbeiten gehörte das Folienschweißen. Mit Marita Wendland verabschiedete sich **ein Werkstatt-Urgestein**. **Wir bedanken uns für fast 50 Jahre gute Mitarbeit.**

Marianne Bernsmann

trat **nach 20jähriger Tätigkeit** als Gruppenleiterin in der Produktionsküche in Beckum am 31. August den wohlverdienten Ruhestand an. Die im Jahr 2003 neu installierte Produktionsküche der Werse-Technik hat Marianne **maßgeblich mit gestaltet**. Sie hat **mit großem Engagement und hoher Zuverlässigkeit** dafür gesorgt, dass sowohl Beschäftigte als auch die Mitarbeitenden **immer ein leckeres Mittagessen** auf dem Teller hatten. Zweigstellenleiter **Achim Schröder** und Kollegen dankten ihr im Rahmen einer kleinen Feierstunde **für die tolle Zusammenarbeit** und überreichten eine Ruhe-Oase in Form eines Strandkorbes.



Machts gut!

_Leute in der Werkstatt

Ursula Schick

befindet sich seit dem 1. September im wohlverdienten Ruhestand. Am 1. Dezember 1995 nahm sie ihre Beschäftigung im Olfe-Service auf. Nach knapp einem Jahr wechselte sie zu Nor-Print-Tec nach Freckenhorst. **Über 20 Jahre lang** war sie in der Montage-Gruppe von **Norbert Haverkamp** tätig. **Ihr Arbeitseifer war kaum zu bremsen.** Mit den Kolleginnen und Kollegen kam sie immer **leicht ins Gespräch.** So ist es nicht verwunderlich, dass sie nun noch für einige Stunden das Angebot im Tagesstrukturiertem Zentrum Enniger wahrnimmt.

Alles Gute!



Hans Hermann Brasche wurde Ende September in seinen wohlverdienten Ruhestand verabschiedet. In seiner **über 33jährigen Zugehörigkeit** unterstützte er zunächst die Schlosserei in Freckenhorst und war seit 1999 für die Schlosserei der Werse-Technik tätig. In allen Bereichen zeichnete er sich durch **seinen großen Fleiß** aus. Für seinen zukünftigen Lebensabschnitt wünschen wir ihm von Herzen Glück, Gesundheit und verbinden diese Wünsche mit **dem Dank für eine tolle Zusammenarbeit** in den zurückliegenden Jahren! Zum Abschied wurde **dem großen Limonaden-Fan** eine selbst kreierte **Cola-Dosen-Torte** überreicht.

Karin Richter

ist am 29. November feierlich verabschiedet worden. Im September 2002 begann sie im Förderbereich in Ahlen und wechselte nach 7 Monaten in den Förder- und Betreuungsbereich der Werse-Technik. Dort nahm sie ihren Dienst **über 20 Jahre lang mit Kompetenz und Herzblut** für die besonders betreuungsintensiven Beschäftigten wahr. Ihre pflegerischen Kompetenzen und **ihr Gespür für die Belange der Beschäftigten** mit höherem Unterstützungsbedarf zeichneten sie besonders aus. Im FBB sorgte sie stets für eine **gute Versorgung und empathische Betreuung.** **Martin Weißenberg, Achim Schröder** und **Falk Heckenkamp** dankten ihr für **die langjährige gute Arbeit** und feierten Karin mit einem durch die Kollegen festlich vorbereiteten Frühstück. Alles Gute für Dich und **vielen Dank für die tolle Zusammen-**



arbeit, liebe Karin!

2023

49

49 Beschäftigte sind seit August
neu zu uns gekommen!

- Herzlich willkommen in den Freckenhorster Werkstätten -

_Neuanfänge



Jannis Gruhn

19 Jahre
Auszubildender HEP
Hauptstelle
seit 01.08.2023



Emma Behrendt

17 Jahre
Freiwilliges
Ökologisches Jahr
Hof Lohmann
seit 01.08.2023



Steffen Spliethoff

18 Jahre
Freiwilliges
Ökologisches Jahr
Hof Lohmann
seit 01.08.2023



Anika Hartmann

16 Jahre
Freiwilliges
Ökologisches Jahr
Hof Lohmann
seit 01.08.2023



Ronja Mielke

18 Jahre
Freiwilliges
Ökologisches Jahr
Hof Lohmann
seit 01.08.2023



Finja Menne

20 Jahre
Auszubildende HEP
Hauptstelle
seit 01.08.2023



Lina Kathke

17 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Hof Lohmann
seit 15.08.2023



Lena Gebbs

18 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Hof Lohmann
seit 15.08.2023

_Neuanfänge



Elena Schmidt

39 Jahre
Anerkennungsjahr
Hauptstelle
seit 01.08.2023



Jan Unrau

17 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Hauptstelle
seit 01.08.2023



Jana Voges

29 Jahre
Anerkennungsjahr
Vatheuershof
seit 01.08.2023



Alexej Jakob

37 Jahre
Assistenz im Förder-
und Betreuungsbereich
Zweigstelle Ost
seit 01.08.2023



Ann-Christin Klose

18 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Hauptstelle
seit 01.08.2023



Sonja Borgmann

34 Jahre
Reittherapeutin
Hof Lohmann
seit 01.09.2023



Christian Heyn

17 Jahre
Bundesfreiwilligendienst
Vatheuershof
seit 01.09.2023



Karin Kösters

52 Jahre
stellv. Küchenleitung
Werse-Technik GB
seit 01.10.2023

_Neuanfänge / Reisebericht



Darius Turowski

53 Jahre
Gruppenleitung
Werse-Technik
seit 01.11.2023



Joschi

6 Jahre
Therapiepferd
Hof Lohmann
seit 19.11.2023

Norderney

Keine Freizeit der Werkstatt, aber **auch eine Reise**. Anja Reichard (Verwaltung) und Gruppenleiter Hubert Kleuser führen in diesem Sommer **wieder ehrenamtlich** mit Beschäftigten der Zweigstelle Ost und der Hauptstelle für ein Wochenende nach Norderney. Mit dem Zug ging es von Warendorf über Münster **nach Norddeich Mole**. Dort legte die Fähre pünktlich ab und **die Vorfreude wurde immer größer**. Ein Besuch der Ausstellung „**Weltnaturerbe Wattenmeer**“ gehörte ebenso zum Programm, wie eine ausgedehnte Fahrradtour **einmal komplett um die Insel**. Dabei gab es mehrere Zwischenstopps, unter anderem am Leuchtturm, der weißen Düne und der Marienhöhe. Shoppen und **gemütliche Abende** auf der Terrasse rundeten das Programm ab. Am Sonntag nach dem Frühstück traten wir die Heimreise an. **Es war eine wundervolle Zeit**.



STERNEN

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.



_Waltraud Voss

Unsere ehemalige Beschäftigte verstarb am 22. Januar. Sie wurde 66 Jahre alt. Waltraud begann 2004 in der Küche der Hauptstelle und wechselte nach ein paar Jahren in die Näherei der Zweigstelle Ost. Im März 2020 verabschiedete sie sich aus der Werkstatt. Waltraud war immer sehr genügsam, zufrieden und meistens fröhlich. Sie beschäftigte sich gern mit Basteln. Ihre große Leidenschaft waren die Kreuzworträtsel.



_Monika Micke

Unsere ehemalige Beschäftigte starb am 25. August im Alter von 51 Jahren. 1993 hatte Monika ihre Beschäftigung in der Hauptstelle aufgenommen, wo sie lange in der Halle Süd arbeitete. Im Februar 2005 wechselte sie in die Küche der Zweigstelle Ost und war auch zeitweilig im Bistro 32 eingesetzt. Von September 2008 bis zu ihrem Ausscheiden Ende 2018 war sie in der Näherei der Zweigstelle Ost tätig. Nicht nur wegen ihrer Reiselust werden wir sie in guter Erinnerung behalten.

_Hans - Dieter Hagedorn

ist am 10. Juli im Alter von 58 Jahren gestorben. Im Dezember 2018 hatte er sich nach fast 30 Jahren Werkstattbeschäftigung in den Ruhestand verabschiedet. Lange Zeit arbeitete Hans-Dieter in der Zweigstelle Ost. 2006 wechselte er mit seiner Gruppe in die Hauptstelle. Hans-Dieter strahlte mit seiner lebenswürdigen Fröhlichkeit und hatte ein besonderes Talent, Geräusche zu imitieren. Er wird damit nicht nur seiner Gruppenleiterin Gisela Ruhe stets in guter Erinnerung bleiben.

_Achim Beumer

Wir trauern um unseren lieben Kollegen, der am 16. August verstorben ist. Er ist 50 Jahre alt geworden. Achim war über 20 Jahre festes Mitglied der Schlosserei der Werse-Technik und wurde zuletzt im Förder- und Betreuungsbereich betreut. Achim war nie nachtragend und besaß die Fähigkeit, jeden Tag mit einem charmannten Lächeln neu zu starten. So wird er für immer in unserer Erinnerung bleiben.

_Andreas Legant

starb am 28. August nach zwar langer, aber eigentlich nicht akut lebensbedrohlicher Krankheit und damit für uns alle sehr überraschend. Er wurde 59 Jahre alt. Im Februar 2001 begann er seine Berufsbildungsmaßnahme bei Print-Tec. Ab März 2003 verstärkte er die Gruppe von Norbert Haverkamp. Wir sind alle sprachlos und betroffen über seinen plötzlichen Tod und im Gedanken bei den Angehörigen.

STERNEN

Wenn die Sonne des Lebens untergeht,
leuchten die Sterne der Erinnerung.

_Burkhard Utecht

Unser ehemaliger Beschäftigter verstarb am 27. September im Alter von 56 Jahren.

Im September 1988 hatte Burkhard seine Beschäftigung in der Hauptstelle aufgenommen und ist mit Eröffnung der Zweigstelle Werse-Technik 1999 nach Beckum gewechselt. Mit Eröffnung der Zweigstelle Oelde konnte Burkhard ab 2010 noch heimatnäher beschäftigt werden. Im Oktober schied Burkhard krankheitsbedingt aus der Werkstatt aus. Mit seinem fröhlichen Lachen und seiner Leidenschaft für den FC Bayern München wird er uns in guter Erinnerung bleiben.



_Birgit Lückemeier-Jöster

ist am 27. September im Alter von 55 Jahren gestorben. Im September 1991 hatte sie ihre Beschäftigung in der Hauptstelle aufgenommen, wo sie lange Jahre in der Elektromontage eingesetzt war. Mit Eröffnung der Zweigstelle Oelde wechselte Birgit an diesen Standort, in die Verpackung von Landmaschinenteilen. Im Juli 2021 verließ Birgit krankheitsbedingt die Werkstatt. Mit ihrem Lachen und ihrem speziellen Humor wird sie uns in guter Erinnerung bleiben.

_Gabriele Niermann

starb für uns alle unerwartet an ihrem 63. Geburtstag am 8. Oktober. Seit Juli 1977 war sie in der Hauptstelle beschäftigt, seit März 2007 in der Halle Kneilmann. Von 1999 bis 2006 gehörte Gabi auch zur Blattwerkredaktion. Ihre offene und fröhliche Lebenseinstellung hat uns oft zum Lachen gebracht. Wir werden sie sehr vermissen, aber in der Erinnerung bleibt sie unter uns.

_Ursula Klohs

Im Alter von 73 Jahren ist unsere ehemalige Beschäftigte am 12. Oktober verstorben. Ulla war von Juli 1975 an in der Elektromontage der Hauptstelle beschäftigt. Im September 2008 wechselte sie in den Seniorenbereich. Ende 2015 verabschiedete sich Ulla in den Ruhestand. In Erinnerung bleibt sie uns durch ihr Temperament sowie ihre Leidenschaft für Musik und das Plätzchenbacken.

_Ralf Rüdiger Stolz

verstarb unerwartet nach kurzer, schwerer Erkrankung am 4. November im Alter von 62 Jahren. Ralf Rüdiger war seit September 1985 Beschäftigter der Freckenhorschter Werkstätten und arbeitete mit der Eröffnung der Zweigstelle Werse-Technik in der Schlosserei. Auch seine Bescheidenheit und sein großer Fleiß werden uns stets an ihn denken lassen.

_Termine

02.01.2024

1. Arbeitstag im neuen Jahr

09.02.2024

Karnevalsfeier

12.02.2024

Rosenmontag (Betriebsurlaub)

25.04.2024

Girls' und Boys' Day

Zukunftstag 2024 für Mädchen und Jungen!

04.05.2024 - 11.05.2024

Fahrradfreizeit

10.05.2024

Tag nach Christi Himmelfahrt

(Betriebsurlaub)

31.05.2024

Tag nach Fronleichnam

(Betriebsurlaub)

06.06.2024

Tag der Teilhabe (siehe auch Seite 7)

07.06.2024

Redaktionsschluss

Sommerausgabe Blattwerk



22.06.2024

Hof Lohmann rockt

23.06.2024 - 28.06.2024

Pferdefreizeit

24.06.2024 - 01.07.2024

Freizeit Cuxhaven

01.07.2024 - 04.07.2024

Zertifizierungsaudit (siehe auch Seite 9)

06.07.2024 - 13.07.2024

Freizeit Hille

08.07.2024 - 26.07.2024

Betriebsurlaub

(Schulferien NRW vom 08.07. - 20.08.2024)

15.07.2024 - 22.07.2024

Freizeit Papenburg

30.08.2024

50 Jahre Freckenhorster Werkstätten

04.10.2024

Tag nach Tag der Deutschen Einheit

(Betriebsurlaub)

16.11.2024 + 17.11.2024

ADVENTS-WERKSTATT in der Hauptstelle

20.12.2024

Weihnachtsfeier der Beschäftigten

23.12.2024 - 03.01.2025

Weihnachtsurlaub

06.01.2025

1. Arbeitstag im neuen Jahr

★ Frohe Weihnachten und alles Gute für das Jahr 2024 ★



sozial
regional
handgemacht

FREDS HEIMAT

HOCHWERTIGE PRODUKTE

wie Geschenkartikel, Wohnaccessoires, Genussmittel
und schöne Dinge fürs Leben!



Industriestraße 7 | 48231 Freckenhorst
T. 02581 9457 - 33
www.freds-heimat.de
info@freds-heimat.de

Öffnungszeiten

Mo - Di 9:00 - 12:30 | 13:30 - 16:00
Do 9:00 - 12:30 | 13:30 - 16:00
Fr 9:00 - 12:30 | 13:30 - 17:30



Caritasverband im
Kreisdekanat Warendorf



FRECKENHORSTER
WERKSTÄTTEN

Leben verbindet.